Modulhandbuch Studiengang Bachelor of Arts (Lehramt) Informatik Prüfungsordnung: 2015

Wintersemester 2015/16 Stand: 08. Oktober 2015

Inhaltsverzeichnis

100 Pflichtmodule	3
110 weitere Pflichtmodule	
1110 zweites Hauptfach Mathematik	
11890 Algorithmen und Berechenbarkeit	
1120 zweites Hauptfach nicht Mathematik	
10190 Mathematik für Informatiker und Softwaretechniker	
12060 Datenstrukturen und Algorithmen	
14360 Einführung in die Technische Informatik	
10280 Programmierung und Software-Entwicklung	14
10940 Theoretische Grundlagen der Informatik	
200 Fachdidaktikmodule	18
34060 Grundlagen der Fachdidaktik Informatik	19
300 Wahlmodule	21
310 Auswahl 1	
48510 Key Qualifications in Tutoring Computer Science	23
60340 Seminar-INF 2	24
58720 Seminar-LA-INF	
320 Auswahl 2	
10210 Mensch-Computer-Interaktion	
10220 Modellierung	
36100 Programmierparadigmen	
40090 Systemkonzente und -programmierung	3/

100 Pflichtmodule

Zugeordnete Module: 10280 Programmierung und Software-Entwicklung

10940 Theoretische Grundlagen der Informatik

110 weitere Pflichtmodule

12060 Datenstrukturen und Algorithmen

14360 Einführung in die Technische Informatik

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 3 von 35

110 weitere Pflichtmodule

Zugeordnete Module: 1110 zweites Hauptfach Mathematik

1120 zweites Hauptfach nicht Mathematik

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 4 von 35

1110 zweites Hauptfach Mathematik

Zugeordnete Module: 11890 Algorithmen und Berechenbarkeit

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 5 von 35

Modul: 11890 Algorithmen und Berechenbarkeit

2. Modulkürzel:	050420020	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Stefan Funke	
9. Dozenten:		Stefan FunkeVolker DiekertUlrich Hertrampf	
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	urriculum in diesem	n diesem BA (LA) Informatik → Pflichtmodule>weitere Pflichtmodule>zweites Hauptfac Mathematik →	
		M.Sc. Informatik, PO 2012, 1. Semester → Auflagenmodule des Masters	
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	Vorlesungen aus dem 1. und	2. Semester
12. Lernziele:		Die Studierenden kennen die Klassifizierung von Algorithmen in effizierenden berechenbar, NP-vollständig, PSPACE-Algorithmen und prinzipielle Unberechenbarkeit. Sie haben wichtige Entwurfsstrategien und Analysemethoden kennengelernt.	
13. Inhalt:		Berechenbarkeit vs. Unberechenbarkeit, Church'sche These, NP-Vollständigkeit, PSPACE-vollständige Algorithmen (QBF). Entwurfsstrategien: Teile und Herrsche, gierig (greedy), Dynamisch Programmieren, Randomisierte Algorithmen	
14. Literatur:		 John Hopcroft, Jeffrey Ullman, Einführung in die Automatenth formale Sprachen und Komplexitätstheorie, 1988 Thomas H. Cormen, Charles E. Leiserson, Ronald L. Rivest, Stein, Introduction to Algorithms (Second Edition), 2001 Volker Diekert, Entwurf und Analyse effizienter Algorithmen (Vorlesungsskript), 2006 	
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	118901 Vorlesung Algorithm118902 Übung Algorithmen	
16. Abschätzung Arbei	itsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudiums- / Nacharbeitszeit: 138 h Summe: 180 h	
17. Prüfungsnummer/r	n und -name:	90 Min., Gewichtung:	chenbarkeit (PL), schriftliche Prüfung, 1.0, Prüfungsvorleistung: Übungsschein schriftlich, eventuell mündlich, 30 Min.
18. Grundlage für :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:		Institut für Formale Methoden	der Informatik

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 6 von 35

1120 zweites Hauptfach nicht Mathematik

Zugeordnete Module: 10190 Mathematik für Informatiker und Softwaretechniker

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 7 von 35

Modul: 10190 Mathematik für Informatiker und Softwaretechniker

2. Modulkürzel:	080300100	5. Moduldauer:	2 Semester		
3. Leistungspunkte:	18.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe		
4. SWS:	12.0	7. Sprache:	Deutsch		
8. Modulverantwortlich	er:	PD Andreas Markus Kollross			
9. Dozenten:		Peter LeskyWolfgang RumpWolf-Patrick DüllAndreas Markus Kollross			
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	urriculum in diesem	LAGymPO Informatik, PO 201 → Pflichtmodule	0, 3. Semester		
0 0		KLAGymPO Informatik, PO 20 → Pflichtmodule	010, 3. Semester		
		BA (LA) Informatik, PO 2015, → Pflichtmodule>weitere Mathematik →	Semester Pflichtmodule>zweites Hauptfach nicht		
		B.Sc. Informatik, PO 2009, 1. → Basismodule	Semester		
		B.Sc. Informatik, PO 2012, 1. → Basismodule	B.Sc. Informatik, PO 2012, 1. Semester		
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	Keine, die Teilnahme an einem Mathematik Vorkurs wird empfohlen.			
12. Lernziele:		Die Studierenden haben die mathematischen Grundlagen für die Studiengänge Informatik bzw. Softwaretechnik erarbeitet und der selbständigen und kreativen Umgang mit den mathematischen Stoffgebieten gelernt.			
13. Inhalt:		1. Semester:			
		 Zahlenmengen, Grundbegri Lineare Algebra (Vektorräur Determinanten, lineare Glei Normalformen, Hauptachse Analysis (Konvergenz, Zahl 	r, Mengen, Relationen, Abbildungen, ffe der Algebra) me, lineare Abbildungen, Matrizen, chungssysteme, Eigenwerte, ntransformation, Skalarprodukte) enfolgen und Zahlenreihen, stetige eihen von Funktionen, spezielle		
		2. Semester:			
		 Differential- und Integralrechung (Funktionen einer und mehrerer Variablen, Ableitungen, Taylorentwicklungen, Extremwerte, Integratio Anwendungen) Gewöhnliche Differentialgleichungen (elementar lösbare Differentialgleichungen, Existenz und Eindeutigkeit von Lösungen) 			
14. Literatur:		 Anna Sändig, Mathematik, ¹ D. Hachenberger, Mathema M. Brill, Mathematik für Info P.Hartmann, Mathematik fü 	itik für Informatiker, 2005 rmatiker, 2001		
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	• 101901 Vorlesung Mathema	tik 1 für Informatik und Softwaretechnik		

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 8 von 35

	 101902 Übung Mathematik 1 für Informatik und Softwaretechnik 101903 Vorlesung Mathematik 2 für Informatik und Softwaretech 101904 Übung Mathematik 2 für Informatik und Softwaretechnik 	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 126 Stunden Nachbearbeitungszeit: 414 Stunden	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	 10191 Mathematik für Informatiker und Softwaretechniker (PL), schriftliche Prüfung, 120 Min., Gewichtung: 1.0, Ein Übungsschein aus den beiden Veranstaltungen, jeweils im 1. oder 2. Fachsemester zu erwerben V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich 	
18. Grundlage für :		
19. Medienform:		
20. Angeboten von:		

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 9 von 35

Modul: 12060 Datenstrukturen und Algorithmen

2. Modulkürzel:	051510005	5. Moduldauer:	1 Semester	
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe	
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Daniel Weiskopf		
9. Dozenten:		Andrés BruhnThomas ErtlStefan FunkeDaniel Weiskopf		
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	urriculum in diesem	LAGymPO Informatik, PO 201 → Pflichtmodule	10, 2. Semester	
0 0		KLAGymPO Informatik, PO 20 → Pflichtmodule	010, 2. Semester	
		BA (LA) Informatik, PO 2015, → Pflichtmodule	2. Semester	
		B.Sc. Informatik, PO 2009, 2. → Basismodule	Semester	
		B.Sc. Informatik, PO 2012, 2. → Basismodule	Semester	
		BA (Komb) Informatik, PO 2009, 2. Semester → Module im Nebenfach		
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	Modul 051520005 Program	mierung und Software-Entwickung	
12. Lernziele:		Veranstaltung diverse zentrale Datenstrukturen, die für eine e unverzichtbar sind. Sie könne	effiziente Nutzung von Computern n am Ende zu gängigen Problemen nliche Lösungen angeben und diese in eine	
		 Kenntnis der Eigenschaften elementarer und häufig benötigter Algorithmen Verständnis für die Auswirkungen theoretischer und tatsächlicher Komplexität Erweiterung der Kompetenz im Entwurf und Verstehen von Algorithmen und der zugehörigen Datenstrukturen Erste Begegnung mit nebenläufigen Algorithmen; sowohl "originär" parallel, als auch parallelisierte Versionen bereits vorgestellter sequentieller Algorithmen 		
13. Inhalt:		 Vorgehensweise bei der Entwicklung und Implementierung von Algorithmen Komplexität und Effizienz von Algorithmen, O-Notation Wahl der Datenstrukturen; Listen, Bäume, Graphen; deren Definitionen, deren Datenstrukturen diverse interne und externe Such- und Sortierverfahren (z.B. Linear-Binär-, Interpolationssuche, AVL-, B-Bäume, internes und externes Hashing, mehrere langsame Sortierungen, Heap-, Quick-, Bucket-, Mergesort) 		

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 10 von 35

	 diverse Graphenalgorithmen (DFS, BFS, Besuchssequenzen, topol. Traversierung, Zusammenhangskomponenten, minimale Spannbäume, Dijkstra-, Floyd- kürzeste Wege) Algorithmen auf Mengen und Relationen (transitive Hüllen, Warshall) Korrektheitsbegriff und -formalismen; Spezifikation und Implementierung Einige parallele und parallelisierte Algorithmen einfache Elemente paralleler Programmierung, soweit für obiges notwendig
14. Literatur:	 Appelrath H.J., Ludewig. J., Skriptum Informatik, 1999 Sedgewick, R., Algorithms in C, 1998
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	120601 Vorlesung Datenstrukturen und Algorithmen120602 Übung Datenstrukturen und Algorithmen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 63 h Selbststudiums- / 207 Nachbearbeitungszeit: Summe: 270 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	 12061 Datenstrukturen und Algorithmen (PL), schriftliche Prüfung, 120 Min., Gewichtung: 1.0, Prüfungsvorleistung: Übungsschein. Die genauen Details der Übungsleistungen und Ihrer Anrechnung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich
18. Grundlage für :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 11 von 35

Modul: 14360 Einführung in die Technische Informatik

2. Modulkürzel:	051400105	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Otto Eggenberger	
9. Dozenten:		Otto Eggenberger Sven Simon	
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	ırriculum in diesem	LAGymPO Informatik, PO 201 → Pflichtmodule	0, 3. Semester
		KLAGymPO Informatik, PO 20 → Pflichtmodule	010, 3. Semester
		BA (LA) Informatik, PO 2015, → Pflichtmodule	3. Semester
		BA (Komb) Informatik, PO 200 → Module im Nebenfach	09, 3. Semester
		M.Sc. Informatik, PO 2012, 1. → Auflagenmodule des Ma	
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	Keine	
12. Lernziele:		Der/die Studierende kennt die grundlegende Funktionsweise eines Computers, versteht die elektrotechnischen Grundlagen und Technologien und kann einfache digitale Schaltungen analysieren entwerfen und optimieren.	
13. Inhalt:		Grundlegende Funktionsweise	e eines Computers
		 Informationsdarstellung Zahlendarstellung und Code Digitale Grundbausteine Logische Funktionen, Speic Befehlsausführung, Prograr Elektrotechnische Grundlagen 	herelemente mmablauf
 Physical Physical Phy		 Physikalische Grundbegriffe Elektrische Spannung, elekt Elektrische Netzwerke Halbleiterbauelemente Digitale Grundschaltungen)
		Digitale Schaltungen	
		 Schaltnetzwerke Boolesche Algebra und Sch Darstellung und Minimierun Rückkopplung, Zustandsbe Automaten und sequentielle Digitale Standardschaltunge Entwurfsmethodik 	g von Schaltfunktionen griff e Netzwerke
14. Literatur: • Dirk W. Hoffman: Grundlagen der technischen Infor 2007		en der technischen Informatik, Hanse	

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 12 von 35

	 Bernd Becker, Rolf Drechsler, Paul Molitor: Technische Informat Pearson Studium, 2005 Jörg Keller, Wolfgang J. Paul: Hardware Design, Teubner, 3. Au 2005 	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	 143601 Vorlesung Einführung in die Technische Informatik 143602 Gruppenübungen Einführung in die Technische Informa 	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	42 h
-	Selbststudiums-/	138 h
	Nachbearbeitungszeit:	
	Summe:	180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	14361 Einführung in die Technische Informatik (PL), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0	
18. Grundlage für :	36530 Rechnerorganisation 1	
19. Medienform:		
20. Angeboten von:	Institut für Rechnergestützte Ingenieursysteme	

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 13 von 35

Modul: 10280 Programmierung und Software-Entwicklung

2. Modulkürzel:	051520005	5. Moduldauer:	1 Semester	
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe	
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Frank Leymann		
9. Dozenten:		Frank Leymann		
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	urriculum in diesem	LAGymPO Informatik, PO 20 ⁻⁷ → Pflichtmodule	10, 1. Semester	
		KLAGymPO Informatik, PO 2010, 1. Semester → Pflichtmodule		
		BA (LA) Informatik, PO 2015, → Pflichtmodule	1. Semester	
		B.Sc. Informatik, PO 2009, 1. → Basismodule	Semester	
		B.Sc. Informatik, PO 2012, 1. → Basismodule	Semester	
		BA (Komb) Informatik, PO 2009, 3. Semester → Module im Nebenfach		
11. Empfohlene Voraussetzungen: Keine. Teilnahme an einem Vorkurs Java in notwendig.		orkurs Java ist hilfreich aber nicht		
12. Lernziele:		Sie haben die wichtigsten Kor und ihrer Verwendung verstar Programme (bis zu einigen hu selbst zu konzipieren und zu i Möglichkeiten, Daten- und Ab und zu codieren. Sie haben d Programmiersprachen verstar	Überblick über das Gebiet der Informatik. nzepte einer höheren Programmiersprach nden und sind in der Lage, kleine undert Zeilen) zu analysieren und mplementieren. Sie kennen die laufstrukturen zu entwerfen, zu beschreit ie Abstraktionskonzepte moderner nden. Sie kennen die Techniken und extfreier Programmiersprachen und könr	
13. Inhalt:		 Die Programmiersprache Java und die virtuelle Maschine Objekte, Klassen, Schnittstellen, Blöcke, Programmstrukturen, Kontrakte Klassenmodellierung mit der UML Objekterzeugung und -ausführung Boolsche Logik Verzweigungen, Schleifen, Routinen, Abstraktionen, Modularisierun Variablen, Zuweisungen Rechner, Hardware Syntaxdarstellungen Übersicht über Programmiersprachen und -werkzeuge Grundlegende Datenstrukturen und Algorithmen Vererbung, Polymorphe Semantik Programmierung graphischer Oberflächen Übergang zum Software Engineering 		
14. Literatur:		Appelrath, Hans-Jürgen und	d Ludewig, Jochen, "Skriptum Informatik ung", Verlag der Fachvereine Zürich und	

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 14 von 35

	 Meyer, Bertrand, "Touch of Class", Springer-Verlag, 2009 Savitch, Walter, "Java. An Introduction to Problem Solving and Programming", Pearson, 6. Auflage, 2012 	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	102801 Vorlesung Programmierung und Softwareentwicklung102802 Übung Programmierung und Softwareentwicklung	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: Selbststudiums- / Nachbearbeitungszeit: Prüfungsvorbereitung: Summe:	63 h 187 h 20 h 270 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	 10281 Programmierung und Software-Entwicklung (PL), schrift Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0, V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich, Vorleistung: Übungsschein. Voraussetzungen werden z Beginn vom Dozenten festgesetzt. Dazu gehören eine bestimmte Anzahl von Vorträgen in den Übungen und e bestimmter Teil der Übungspunkte. 	
18. Grundlage für :	12060 Datenstrukturen und	Algorithmen
19. Medienform:	Folien über BeamerTafelanschrieb	
20. Angeboten von:	Software-Engineering	

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 15 von 35

Modul: 10940 Theoretische Grundlagen der Informatik

2. Modulkürzel:	050420005	5. Moduldauer:	2 Semester	
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe	
4. SWS:	8.0	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlich	er:	Apl. Prof. Ulrich Hertrampf		
9. Dozenten:		Volker DiekertUlrich Hertrampf		
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	urriculum in diesem	LAGymPO Informatik, PO 201 → Pflichtmodule	10, 1. Semester	
		KLAGymPO Informatik, PO 2010, 1. Semester → Pflichtmodule		
		BA (LA) Informatik, PO 2015, → Pflichtmodule	1. Semester	
		B.Sc. Informatik, PO 2009, 1. → Basismodule	Semester	
		B.Sc. Informatik, PO 2012, 1. → Basismodule	Semester	
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	Keine		
12. Lernziele:		und Diskreter Mathematik e	e grundsätzlichen Kenntnisse in Logik erworben, wie sie in den weiteren rmatik in verschiedenen Bereichen benöti	
		Automaten und Formale Sprachen:		
der Informatik, insbesor Automaten. Hierzu gehö		der Informatik, insbesonder	hen wichtige theoretische Grundlagen re die Theorie und Algorithmik endlicher das Kennenlernen, Einordnung und en Sprachklassen.	
13. Inhalt:		Logik und Diskrete Strukturen	:	
		Syntax (Axiome und Schlus Endlichkeitssatz; aussagen Einführung in die Prädikater Normalformen, Unifikatoren Resolution; Elementare Zahlentheorie: Euklidischer Algorithmus, C	alogik: Semantik (Wahrheitswerte), seregeln), Normalformen; Hornformeln; logische Resolution; nlogik 1. Stufe: Semantik und Syntax, n, Herbrand-Theorie, prädikatenlogische Rechnen mit Restklassen, endliche Körpe Chinesischer Restsatz, Primzahltests, sabschätzungen; Grundbegriffe der	
		Wahrscheinlichkeitsrechnur		

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 16 von 35

• Deterministische- bzw. nichtdeterministische endliche Automaten,

kontextfreier Sprachen mit dem CYK-Algorithmus, linear beschränkte

reguläre Ausdrücke, Minimierung endlicher Automaten, Iterationslemmata für reguläre und kontextfreie Sprachen, Normalformen, Kellerautomaten, Lösen des Wortproblems

	Automaten, kontextsensitive Grammatiken, Typ 0-Grammatiken und Turingmaschinen.	
14. Literatur:	 John Hopcroft, Jeffrey Ullman, Einführung in die Automatentheorie, formale Sprachen und Komplexitätstheorie, 1988 Uwe Schöning, Theoretische Informatik - kurzgefasst, 1999 	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	 109401 Vorlesung Logik und Diskrete Strukturen 109402 Übung Logik und Diskrete Strukturen 109403 Vorlesung Automaten und Formale Sprachen 109404 Übung Automaten und Formale Sprachen 	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: Selbststudiums- / Nachbearbeitungszeit: Summe:	84 h 276 h 360 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	 10941 Theoretische Grundlagen der Informatik (PL), schriftliche Prüfung, 120 Min., Gewichtung: 1.0, Prüfungsvorleistung: Übungsschein V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich, 30 Min. 	
18. Grundlage für :		
19. Medienform:		
20. Angeboten von:	Institut für Formale Methoden der Informatik	

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 17 von 35

200 Fachdidaktikmodule

Zugeordnete Module: 34060 Grundlagen der Fachdidaktik Informatik

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 18 von 35

Modul: 34060 Grundlagen der Fachdidaktik Informatik

2. Modulkürzel:	101010062	5. Moduldauer:	2 Semester	
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe	
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Bernd Zinn		
9. Dozenten:		Andreas Mußotter Bernd Zinn		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LAGymPO Informatik, PO 20 ⁻ → Fachdidaktikmodule	10, 5. Semester	
		KLAGymPO Informatik, PO 20 → Fachdidaktikmodule	010, 5. Semester	
		BA (LA) Informatik, PO 2015, → Fachdidaktikmodule	5. Semester	
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:			
12. Lernziele:		Die Studierenden sind in der	Lage.	

12. Lernziele:

Die Studierenden sind in der Lage,

die Fachdidaktik im Kontext der korrespondierenden Bezugsdisziplinen zu verorten und ihr Bedeutungsspektrum zu überblicken

beruflich-technischen Unterricht zielorientiert zu planen und dabei didaktisch-methodische Bezugspunkte kriterienorientiert zu berücksichtigen

beruflich-technische Konzepte des Unterrichts so zu gestalten, dass neben fachlich-methodischen auch sozial-kommunikative und personale Kompetenzen unter Berücksichtigung zentraler Aspekte (Umgang mit Inklusion und Heterogenität, Einsatz diagnostischer Verfahren) vermittelt werden können

Erkenntnisse aus der (fachdidaktischen) Lehr-Lernforschung im Hinblick auf ihre Bedeutung für das Lehren und Lernen zu interpretieren und diese bei der Konzeptionierung von informationstechnischem Unterricht zu berücksichtigen

den komplexen Prozess der Unterrichtsplanung, -durchführung und evaluation von technischem Unterricht zu erfassen

die Durchführung und Evaluation des Unterrichts in ihrer Komplexität als vielfältig interaktiven, inhaltsorientierten und insgesamt kriterienorientierten Prozess zu erfassen und die Ergebnisse kritisch zu reflektieren

13. Inhalt:

Im Mittelpunkt des Moduls stehen folgende Lerninhalte:

- Ausgangslage und Grundkonzeptionen der allgemeinen und beruflichen Technikdidaktik, Stellung der Fachdidaktik im Gefüge der Fachwissenschaft und Erziehungswissenschaft, zentrale Ansätze und Konzepte der beruflichen Bildung
- methodisch-didaktische Ansätze im technischen Unterricht, Berufsfeldspezifische Aspekte (z.B. Lernen in technischen Reallernräumen, Experimente)
- Umgang mit Inklusion und Heterogenität,

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 19 von 35

20. Angeboten von:

• Pädagogische Diagnostik Analyse berufs- und schulformbezogener Lehrpläne Planung, Durchführung und Evaluation von technischem Unterricht in der Aus- und Weiterbildung • Wandel beruflicher Anforderungen und Rahmenbedingungen in der Informatik • Aktuelle Inhalte der Lehr-Lernforschung im Bezugsfeld der Technikdidaktik und speziell Fachdidaktik Informatik 14. Literatur: • Schubert, S. & Schwill, A. (2011): Didaktik der Informatik. 2. Aufl. Spektrum Akademischer Verlag. • Tenberg, R. (2011): Vermittlung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen in technischen Berufen. Theorie und Praxis der Technikdidaktik. Stuttgart: Steiner. • Nickolaus, R. (2008): Didaktik - Modelle und Konzepte beruflicher Bildung. Orientierungsleistungen für die Praxis. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren. • Nickolaus, R. & Schanz, H. (Hrsg.)(2008): Didaktik der gewerblichtechnischen Berufsbildung, In: Diskussion Berufsbildung, Bd. 9. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren. • Kuhlmeier, W. (2005): Berufliche Fachdidaktiken zwischen Anspruch und Realität: Situationsanalyse und Perspektiven einer konzeptionellen Weiterentwicklung am Beispiel der Bereichsdidaktik Bau-, Holz- und Gestaltungstechnik. Bd. 3. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren. Aktuelle wissenschaftliche Zeitschriftenbeiträge, insbesondere aus der Lehr-Lernforschung, im Bezugsfeld der beruflichen Technikdidaktik. • 340601 Vorlesung Einführung in die Didaktik der Informatik 15. Lehrveranstaltungen und -formen: 340602 Seminar Vertiefungen zur Einführung in die Didaktik der Informatik 16. Abschätzung Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 2 x 28 h = 56h Selbststudium: ca. 70 h (Vorlesung) Selbststudium: ca. 54 h (Seminar) Gesamt: ca. 180 h 17. Prüfungsnummer/n und -name: • 34061 Grundlagen der Fachdidaktik Informatik (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 34062 Grundlagen der Fachdidaktik Informatik, Ausarbeitung incl. Präsentation (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 18. Grundlage für ...: 19. Medienform:

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 20 von 35

300 Wahlmodule

Zugeordnete Module: 310 Auswahl 1

320 Auswahl 2

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 21 von 35

310 Auswahl 1

Zugeordnete Module: 48510 Key Qualifications in Tutoring Computer Science

58720 Seminar-LA-INF 60340 Seminar-INF 2

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 22 von 35

Modul: 48510 Key Qualifications in Tutoring Computer Science

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlich	ner:	UnivProf. Daniel Weiskopf	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		BA (LA) Informatik → Wahlmodule>Auswah →	l 1
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:		
12. Lernziele:		Students learn theoretical and context of teaching computer	I practical tutoring skills, especially in the science
13. Inhalt:		qualifications needed for tutor	oduction to generic skills and key ing exercise groups and labs in computer
		students, time management, a This introduction is taught as semester. Then, the students as tutors in one of the underg topics. Regular meetings with	sentation skills, communication with other and exercise grading skills are covered. a block course in the beginning of the will practice their tutoring skills by working raduate courses with computer science the course teachers are used to guide the edback, and improve their tutoring skill.
14. Literatur:		students, time management, a This introduction is taught as semester. Then, the students as tutors in one of the underg topics. Regular meetings with	sentation skills, communication with other and exercise grading skills are covered. a block course in the beginning of the will practice their tutoring skills by working raduate courses with computer science the course teachers are used to guide the edback, and improve their tutoring skill.
	en und -formen:	students, time management, a This introduction is taught as semester. Then, the students as tutors in one of the underg topics. Regular meetings with students as tutors, provide fee Will be given during the cours	sentation skills, communication with other and exercise grading skills are covered. a block course in the beginning of the will practice their tutoring skills by working raduate courses with computer science the course teachers are used to guide the edback, and improve their tutoring skill.
15. Lehrveranstaltunge		students, time management, a This introduction is taught as semester. Then, the students as tutors in one of the underg topics. Regular meetings with students as tutors, provide fee Will be given during the cours	sentation skills, communication with other and exercise grading skills are covered. a block course in the beginning of the will practice their tutoring skills by working raduate courses with computer science the course teachers are used to guide the edback, and improve their tutoring skill.
15. Lehrveranstaltunge 16. Abschätzung Arbe	itsaufwand:	students, time management, a This introduction is taught as semester. Then, the students as tutors in one of the underg topics. Regular meetings with students as tutors, provide fee Will be given during the cours 485101 Course Key Qualific Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium:69 Stunden	sentation skills, communication with other and exercise grading skills are covered. a block course in the beginning of the will practice their tutoring skills by working raduate courses with computer science the course teachers are used to guide the edback, and improve their tutoring skill. e. ations in Tutoring Computer Science Tutoring Computer Science (USL),
16. Abschätzung Arbe	itsaufwand:	students, time management, a This introduction is taught as semester. Then, the students as tutors in one of the underg topics. Regular meetings with students as tutors, provide fee Will be given during the cours 485101 Course Key Qualific Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium:69 Stunden 48511 Key Qualifications in	sentation skills, communication with other and exercise grading skills are covered. a block course in the beginning of the will practice their tutoring skills by working raduate courses with computer science the course teachers are used to guide the edback, and improve their tutoring skill. e. ations in Tutoring Computer Science Tutoring Computer Science (USL),
14. Literatur: 15. Lehrveranstaltunge 16. Abschätzung Arbe 17. Prüfungsnummer/r 18. Grundlage für: 19. Medienform:	itsaufwand:	students, time management, a This introduction is taught as semester. Then, the students as tutors in one of the underg topics. Regular meetings with students as tutors, provide fee Will be given during the cours 485101 Course Key Qualific Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium:69 Stunden 48511 Key Qualifications in	sentation skills, communication with other and exercise grading skills are covered. a block course in the beginning of the will practice their tutoring skills by working raduate courses with computer science the course teachers are used to guide the edback, and improve their tutoring skill. e. ations in Tutoring Computer Science Tutoring Computer Science (USL),

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 23 von 35

Modul: 60340 Seminar-INF 2

2. Modulkürzel:	050420095	5. Moduldauer:	1 Semester	
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester	
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlich	ner:	UnivProf. Stefan Wagner		
9. Dozenten:				
10. Zuordnung zum Co Studiengang:	urriculum in diesem	BA (LA) Informatik → Wahlmodule>Auswah →	nl 1	
11. Empfohlene Vorau	issetzungen:		darüber hinaus variabel: Je nach dem nnen Vorkenntnisse aus weiteren	
12. Lernziele:		Die Studierenden können sich mit wissenschaftlicher Originalliteratur auseinandersetzen, deren Kernaussagen rezipieren und sich ein spezielles Thema überwiegend im Selbststudium erarbeiten. Sie sind fähig relevante Daten zu sammeln und zu interpretieren und ihre Erkenntnisse einem Fach- und Laienpublikum verständlich zu präsentieren und auf Fragen aus dem Publikum angemessen und sachgerecht zu reagieren. Sie haben gelernt, sich mit einem wissenschaftlichen Thema über einen längeren Zeitraum hinweg auseinander zu setzen und eigenständig aktuelle Hintergrundinformatior zu beschaffen. Sie haben generische Kompetenzen erworben, etwa aktiv an einer wissenschaftlichen Diskussion zu einem vorher bekannter Thema teilzunehmen und durch Fragen an den Vortragenden ihr Verständnis zu erweitern. Sie können eine Diskussion leiten und moderieren und sind befähigt, ihre Ergebnisse den Seminarteilnehmern vorzustellen und mit Hilfe moderner Präsentationstechniken zu visualisieren.		
13. Inhalt:		Variabel: Es werden Seminare zu diversen häufig aktuellen Them angeboten. Das Seminar INF kann in der Informatik oder in einem affinen Facturchgeführt werden, wie etwa Computerlinguistik, Elektrotechnik Mathematik oder Wirtschaftswissenschaften. Welche Seminare zugelassen sind, entscheidet die Studienkommission. Zugelassen Seminare werden typischer Weise durch Aushang bekannt gegeb Seminare sind in Größe und Inhalt so gestaltet, dass die generisc Kompetenzen (Schlüsselqualifikationen) der Studierenden entwich werden.		
14. Literatur:		Die begleitende Literatur wird in der Veranstaltung und im Web bekagegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		603401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Präsenzzeit: 21 Stunden Nachbearbeitungszeit: 69 Stunden		
17. Prüfungsnummer/r	n und -name:	60341 Seminar-INF 2 (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für :				

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 24 von 35

20. Angeboten von:

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 25 von 35

Modul: 58720 Seminar-LA-INF

2. Modulkürzel:	-		5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP		6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0		7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	ner:	UnivP	rof. Stefan Wagner	
9. Dozenten:				
10. Zuordnung zum Co Studiengang:	urriculum in diesem) Informatik /ahlmodule>Auswahl 1	
11. Empfohlene Vorau	ıssetzungen:			
12. Lernziele:				
13. Inhalt:				
14. Literatur:				
15. Lehrveranstaltung	en und -formen:	587201	Seminar LA-INF	
16. Abschätzung Arbe	itsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/ı	n und -name:	58721	Seminar-LA-INF (USL), s Gewichtung: 1.0	schriftliche Prüfung, 90 Min.,
18. Grundlage für :				
19. Medienform:				
20. Angeboten von:				

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 26 von 35

320 Auswahl 2

Zugeordnete Module: 10210 Mensch-Computer-Interaktion

10220 Modellierung

36100 Programmierparadigmen

40090 Systemkonzepte und -programmierung

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 27 von 35

2. Modulkürzel:

Modul: 10210 Mensch-Computer-Interaktion

051900001

3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		UnivProf. Albrecht Schmidt	
9. Dozenten:		 Albrecht Schmidt Thomas Ertl Daniel Weiskopf	
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	ırriculum in diesem	LAGymPO Informatik, PO 2010 → Wahlmodule), 6. Semester
		BA (LA) Informatik, PO 2015, 6 → Wahlmodule>Auswahl : →	
		B.Sc. Informatik, PO 2009, 4. S → Kernmodule	Semester
		B.Sc. Informatik, PO 2012, 4. S → Kernmodule	Semester
		BA (Komb) Informatik, PO 2009 → Module im Nebenfach> →	
		BA (Komb) Informatik, PO 2009 → Module im Nebenfach> →	
11. Empfohlene Voraussetzungen:		Modul 10280 ProgrammierurModul 40090 Systemkonzept	-
12. Lernziele:		Konzepte der Mensch-Compute Ansätze für den Entwurf, die Er	erständnis für Modelle, Methoden und er-Interaktion. Sie lernen verschiedene ntwicklung und Bewertung von en und verstehen deren Vor- und
13. Inhalt:		und Techniken für die effektive Mensch-Computer-Schnittstelle Benutzungsschnittstellen wird o	pte, Prinzipien, Modelle, Methoden Entwicklung von benutzerfreundlichen en. Das Thema moderner dabei für klassische Computer aber auch Systeme, Automobile und intelligente
		Die folgenden Themen werden	in der Vorlesung behandelt:
		 historische Entwicklung Entwurfsprinzipien und Mode und interaktive Systeme Informationsverarbeitung des Eigenschaften und Fähigkeite 	n der Mensch-Computer Interaktion, elle für moderne Benutzungsschnittstelle s Menschen, Wahrnehmung, Motorik, en des Benutzers ile, Metaphern, Normen, Regeln und Sty

5. Moduldauer:

1 Semester

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 28 von 35

Benutzungsschnittstellen

Ein- und Ausgabegeräte, Entwurfsraum für interaktive Systeme
Analyse-, Entwurfs- und Entwicklungsmethoden und -werkzeuge für

	 Prototypische Realisierung und Implementierung von interaktiver Systemen, Werkzeuge Architekturen für interaktive Systeme, User Interface Toolkits und Komponenten Akzeptanz, Evaluationsmethoden und Qualitätssicherung 	
14. Literatur:	 Bernhard Preim, Raimund Dachselt. Interaktive Systeme 1: Grundlagen, Graphical User Interfaces, Informationsvisualisierung. Springer, Berlin; 2. Auflage. 2010 Alan Dix, Janet Finley, Gregory Abowd, Russell Beale, Human-Computer Interaction, 2004 Ben Shneiderman, Catherine Plaisant, Designing the User Interfaces 2005 	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	102101 Vorlesung Mensch-Computer-Interaktion102102 Übung Mensch-Computer-Interaktion	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudiums- / 138 h Nachbearbeitungszeit: Summe: 180 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	 10211 Mensch-Computer-Interaktion (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0, Prüfungsvorleistung: Übungsschein V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich 	
18. Grundlage für :		
19. Medienform:		
20. Angeboten von:	Institut für Visualisierung und Interaktive Systeme	

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 29 von 35

Modul: 10220 Modellierung

2. Modulkürzel:	052010001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Frank Leymann	
9. Dozenten:		Bernhard Mitschang Frank Leymann	
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	urriculum in diesem	LAGymPO Informatik, PO 201 → Wahlmodule	10, 4. Semester
		BA (LA) Informatik, PO 2015, → Wahlmodule>Auswah →	
		B.Sc. Informatik, PO 2009, 4. → Kernmodule	Semester
		B.Sc. Informatik, PO 2012, 4. → Kernmodule	Semester
		BA (Komb) Informatik, PO 200 → Module im Nebenfach →	
		BA (Komb) Informatik, PO 200 → Module im Nebenfach →	
11. Empfohlene Voraussetzungen:		051520005 Programmierun051510005 Datenstrukturer051200005 Systemkonzept	und Algorithmen
12. Lernziele:		Artefakte eines IT Systems zu	Studierenden in der Lage, wesentliche umodellieren. Der Zusammenhang und Artefakte ist verstanden. Die Rolle von ellung ist klar.
13. Inhalt:		 Entity-Relationship Modell & Relationenmodell & Relation Transformationen von ER not XML, DTD, XML-Schema, Iout Metamodelle & Repository RDF, RDF-S & Ontologien UML Petri Netze, Workflownetze BPMN 	nenalgebra , Überblick SQL nach Relationen, Normalisierung nfo-Set, Namensräume
14. Literatur:		Concepts, 2002 R. Eckstein, S. Eckstein, "X 2004 M. Hitz, G. Kappel, E. Kaps Objektorientierte Modellieru P. Hitzler, M. Krötzsch, S. F T.J. Teorey, Database Mod H.J. Habermann, F. Leyman W. Reisig, "Petri-Netze", Vie	Rudolph, Y. Sure, Semantic Web, 2008 eling & Design, 2nd Edition, 1994 nn, "Repository", Oldenbourg 1993

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 30 von 35

• B. Silver, "BPMN Method & Style", Cody-Cassidy Press 2009

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	102201 Vorlesung Modellierung102202 Übung Modellierung	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 Stunden Nachbearbeitungszeit: 138 Stunden	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	 10221 Modellierung (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0, Prüfungsvorleistung: Übungsschein V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich 	
18. Grundlage für :	10030 Architektur von Anwendungssystemen10080 Datenbanken und Informationssysteme	
19. Medienform:		
20. Angeboten von: Institut für Architektur von Anwendungssystemen		

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 31 von 35

Modul: 36100 Programmierparadigmen

2. Modulkürzel:	051510010	5. Moduldauer:	1 Semester	
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe	
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Erhard Plödereder	r	
9. Dozenten:		Erhard Plödereder		
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	urriculum in diesem	BA (LA) Informatik → Wahlmodule>Auswah →		
		B.Sc. Informatik, PO 2012, 4. → Kernmodule	Semester	
		M.Sc. Informatik, PO 2012, 4.→ Auflagenmodule des Ma		
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	-	destens einer Programmiersprache, 3. im Modul "Programmierung und Softwar en.	
12. Lernziele:		und dem vertieften Verständn sind. Sie haben deren Anwen Programmiersprache ihrer Au Kenntnisse in einfachen Prog	nden, die dem Erlernen weiterer Spracher nis ihnen bekannter Sprachen dienlich dung in mindestens einer weiteren asbildung verstanden. Sie können ihre rammen anwenden. Sie können weitere r akademischen und beruflichen Karriere	
13. Inhalt:		Überblick typischer Konzepte in Programmiersprachen und ihrer Auswirkungen auf die Sprache und deren Anwendung: Grundsätzliche Ausführungsmodelle, Speichermodelle und deren Konsequenzen, Datentypen und Typsysteme, unterschiedliche Bindungskonzepte und ihre Auswirkungen, objekt-orientierte Sprachkonzepte, Abstraktion und Kompositionsmechanismen, funktionale Sprachen. Eventuell werden auch Elemente der parallelen Programmierung und der Logik-Programmierung mit einbezogen. Die Vorlesung ist kein Streifzug durch diverse Programmiersprachen, sondern die Vorstellung zugrundeliegender Prinzipien, und ihrer Begründung aus der Sicht des Software Engineering, insbesondere der Zuverlässigkeit der Anwendung, und, wo nötig, der Implementierungsmodelle.		
14. Literatur:		 Sebesta, Robert, Concepts of Programming Languages, Pearson Verlag, 2010 (Hörerschein verfügbar) weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung und auf den Webseiten bekanntgegeben. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		• 361001 Vorlesung Programmie • 361002 Übung Programmie		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Präsenzzeit: Selbststudiums- /	42 h 138 h	

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 32 von 35

17. Prüfungsnummer/n und -name:	 36101 Programmierparadigmen (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min Gewichtung: 1.0 		
	• \	Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich	
18. Grundlage für :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Institu	t für Softwaretechnologie	

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 33 von 35

Modul: 40090 Systemkonzepte und -programmierung

2. Modulkürzel:	051200005	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Kurt Rothermel	
9. Dozenten:		Kurt RothermelFrank Dürr	
10. Zuordnung zum Ci Studiengang:	urriculum in diesem	BA (LA) Informatik → Wahlmodule>Auswahl →	12
		B.Sc. Informatik, PO 2012, 5. → Kernmodule	Semester
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	* Modul 051520005 Programn * Modul 051510005 Datenstru	nierung und Software-Entwicklung kturen und Algorithmen
12. Lernziele:		Software-Systemen * Verstehen systemnaher Kon * Kann existierende Systempla ihrer Eigenschaften analysiere * Kann systemnahe Software * Kann nebenläufige Programi	attformen und Betriebssysteme hinsichtlich en und anwenden. entwerfen und implementieren. me entwickeln Fachgebiete die Anwendung von
13. Inhalt:		Grundlegende Systemstruktur • Multitaskingsystem • Multiprozessorsystem • Verteiltes System	en - und organisationen
		Modellierung und Analyse neb • Abstraktionen: Atomare Befe • Korrektheit- und Leitungskrite	ehle, Prozesse, nebenläufiges Programm
		Betriebssystemkonzepte • Organisation von Betriebssys • Prozesse und Threads • Eingabe/Ausgabe • Scheduling	stemen
		Konzepte zur Synchronisation • Synchronisationsprobleme u • Synchronisationswerkzeuge:	nd -lösungen
		Konzepte zur Kommunikation Nachrichtentransfer • Taxonomie: Kommunikation • Nachrichten als Kommunikat • Höhere Kommunikationskon	und Synchronisation tionskonzept
		Basisalgorithmen für Verteilte • Erkennung globaler Eigensch • Schnappschussproblem	

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 34 von 35

	 Konsistenter globaler Zustand Verteilte Terminierung Praktische nebenläufige Programmierung in Java Threads und Synchronisation Socketschnittstelle RMI Programmierung 	
14. Literatur:	Literatur, siehe Webseite zur Veranstaltung	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	 400901 Vorlesung Systemkonzepte und -programmierung 400902 Übung Systemkonzepte und -programmierung 	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 Stunden Nachbearbeitungszeit: 138 Stunden	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	 40091 Systemkonzepte und -programmierung (PL), schriftliche Prüfung, 120 Min., Gewichtung: 1.0 V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich 	
18. Grundlage für :		
19. Medienform:		
20. Angeboten von:	Verteilte Systeme	

Stand: 08. Oktober 2015 Seite 35 von 35